

2. Gemeinnützigkeit, Ehrenamt u. freiwilliges Engagement stärken

CDU/CSU	SPD	B'90/Die Grünen	Die Linke
<p>Allen Menschen, die sich in Deutschland freiwillig und ehrenamtlich betätigen, sind wir zu großem Dank und Anerkennung verpflichtet, in den Hilfsdiensten, im Sport oder in der Kultur: Sie machen unser Land besser und menschlicher, entlasten die staatlichen Strukturen und tragen erheblich zum Zusammenhalt bei. Sie sind Helden des Alltags. Ohne ihren Einsatz wäre Vieles in Deutschland nicht möglich – gerade im Vereinssport bilden sie eine tragende Säule. Ohne sie würde es den Sport in Deutschland in seiner Breite und Vielfalt nicht geben. Auf Augenhöhe mit den unzähligen Freiwilligen wollen wir das Ehrenamt und den Sport daher weiter stärken.</p> <p>Deshalb wollen wir eine Kultur des Respekts und der Aufmerksamkeit für alle erreichen, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Wir wollen, dass sich</p>	<p>Der Sport ist die größte Bürgerbewegung in unserem Land und den Hunderttausenden, die sich ehrenamtlich für das Sporttreiben engagieren, gebührt in erster Linie unser Dank und unsere Wertschätzung.</p> <p>Die SPD zeichnet verantwortlich für die Einführung und die Erhöhungen der Übungsleiterpauschale, mit denen heute monatlich 200 Euro Einnahmen aus der förderungswürdigen Tätigkeit im Sport steuerfrei bleiben. Unter Finanzminister Peer Steinbrück wurde mit dem Programm „Hilfen für Helfer“ zudem eine Ehrenamtszuschale eingeführt, die auch das Engagement etwa in der Vereinsführung honoriert und durch die Einnahmen bis zu 720 Euro jährlich steuerfrei bleiben können. Viele Kommunen und</p>	<p>Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland. Der Vereinssport spielt hierbei eine herausgehobene Rolle. Die vielen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer tragen genauso wie Vereinsmitglieder im Kleinen zum großen Ganzen, zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Eine starke Zivilgesellschaft ist das Rückgrat unserer Demokratie. Dieses Ehrenamt braucht Unterstützung, zum Beispiel durch die Übernahme von Versicherungen, Qualifizierung und zertifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten sowie durch verbesserte Freistellungs- und Anerkennungsregeln. Gleichzeitig wollen wir mehr Geld im Bundeshaushalt für Fortbildungen und Supervision bereitstellen – damit Engagement nicht in Überforderung mündet! Wir wollen mit gezielter</p>	<p><u>Bürgerschaftliches Engagement ist Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens</u></p> <p>Das Wirken der gemeinnützigen Sportvereine und das damit verbundene bürgerschaftliche Engagement, auch Ehrenamt genannt, sind insgesamt eine wichtige soziale Leistung in und für unsere Gesellschaft. Bürgerschaftliches Engagement benötigt demzufolge eine entsprechende materielle und finanzielle Infrastruktur. DIE LINKE setzt sich auch deshalb für eine umfassende Förderung des bürgerschaftlichen Engagements ein, weil sich darin im besonderen Willen und Fähigkeit widerspiegeln, Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen.</p> <p>Das Ehrenamt erweist sich auch im Sport als eine wichtige und notwendige Form der gesellschaftlichen</p>

<p>mehr Menschen zu Engagement in Vereinen und Organisationen bereifinden, insbesondere Jugendliche. Da-zu werden wir das Ehrenamt auf allen Ebenen stärken und fördern, denn sein Beitrag ist unersetzlich. Wir wollen ehrenamtlich Tätige und Vereine weiterhin von Bürokratie entlasten und durch Beratungsangebote unterstützen. Die Errichtung einer Ehrenamts-Service-Agentur oder einer Ehrenamtsstiftung kann dazu beitragen.</p>	<p>Bundesländer honorieren ehrenamtliches Engagement vor Ort auch mit Ehrenamtskarten und ähnlichen Projekten, mit denen Engagierte Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Die SPD steht dem Ziel, unnötige Bürokratie für ehrenamtlich geführte Sportvereine abzubauen, sehr positiv gegenüber. Das allein wird aber nicht reichen, der geringer werdenden Bereitschaft zu einem dauerhaften ehrenamtlichen Engagement entgegen zu steuern. Wir müssen mit den Trägern des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland Strategien entwickeln, das Ehrenamt wieder attraktiver zu machen und Engagement zu fördern. Dazu gehört für uns die Verringerung von bürokratischen Aufgaben. Hier werden wir die Anregungen von Vereinsmitgliedern aufgreifen und bestehende Regelungen auf den Prüfstand stellen.</p>	<p>Information und Ansprache dafür sorgen, dass Angebote zum freiwilligen Engagement allen gesellschaftlichen Gruppen offenstehen.</p> <p>Da wo Bürokratie Engagement verhindert, muss sie möglichst reduziert werden. So sind wir im Deutschen Bundestag für eine Entbürokratisierung beim Führungszeugnis eingetreten, ohne dass die hohen Standards beim Schutz von Kindern und Jugendlichen reduziert werden (Bundestagsantrag 18/9054).</p> <p>Wir setzen uns für Angleichungsschritte der Ehrenamtspauschale an den Übungsleiterfreibetrag ein. Mit einer Ehrenamtskarte soll eine preisermäßigte Nutzung von öffentlichen Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen möglich sein. Als eine weitere wichtige Maßnahme ist der Ausbau der wissenschaftlichen Forschung zum freiwilligen Engagement zu nennen. Wir teilen ihre Forderung nach einer parlamentarischen Aufwertung der Engagementpolitik,</p>	<p>Verantwortung und der Mitwirkung der Menschen in einer demokratischen Gesellschaft. Die Bedingungen für die ehrenamtliche Tätigkeit sind jedoch nicht in dem Maße gewachsen wie die Anforderungen. DIE LINKE streitet deshalb dafür, das bürgerschaftliche Engagement von den jetzigen rechtlichen, bürokratischen und finanziellen Hürden zu befreien und künftig ausreichende rechtliche, finanzielle und versicherungstechnische Rahmenbedingungen zu schaffen, beispielsweise entsprechende steuerliche Vergünstigungen und ein vereinfachtes Vereinsrecht.</p> <p><u>Sportfreundliche Gesellschaft</u> Um dem bürgerschaftlichen Engagement im Sport die gebührende Anerkennung zukommen zu lassen, muss in der Gesellschaft ein grundlegend positives Gefühl für den Sport etabliert werden. DIE LINKE will deshalb, dass die Begeisterung bereits in frühester Kindheit entfacht wird. Wenn Kita-, Schul-, Hochschul- und</p>
---	---	---	---

		<p>beispielsweise durch einen Hauptausschuss Bürgerschaftliches Engagement. Wir wollen ein Demokratiefördergesetz auf den Weg bringen, das die dauerhafte Bundesförderung von demokratiefördernden und engagementpolitischen Initiativen und Projekten möglich macht. Damit würde Engagementförderung eine langfristig ausgerichtete, verlässliche Basis und Bundeskompetenz bekommen.</p>	<p>Berufsschulsport durch Qualitätsstandards nachhaltig verbessert werden, besteht die Chance, ein grundsätzlich sportfreundliches Klima zu erzeugen. Dazu gehört auch, die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen wieder auf dem Niveau vom Ende des letzten Jahrtausends zu festigen. In allgemeinbildenden Schulen muss der Schwimmunterricht garantiert sein. Dafür ist es notwendig, den Standard des Sportunterrichts in den Bundesländern zu harmonisieren.</p>
--	--	--	---